

Ludwig Eichrodt (1827-1892)

Liebeslied zur Abwechslung

Es ist so gut und leicht gesagt,
Ich lieb', ich liebe dich,
Man hat so schnell sich eingeliebt,
So ganz herzinniglich.

5 Man fällt sich um den Hals und küßt,
Bis man vor Liebe trunken ist;
Und kann sein Glück nicht fassen,
Und will sein Glück nicht lassen.

10 Und wenn man einmal Abschied nimmt,
Ist man zum Tod betrübt;
Da fühlt man erst, da weiß man erst,
Wie sehr man sich geliebt.
Man küßt sich fort und bleibt allein,
15 Und weint sich aus und schickt sich drein,
Und träumet unterdessen,
Und kann sich nicht vergessen.

Und süß ist auch, wenn aus der Fern
20 Die Grüße kommen, gehn –
Was aber drum am schönsten bleibt,
Das ist das Wiedersehn.
Da wird man stumm vor Schreck und Freud,
Und möcht' in alle Ewigkeit
25 Sich aneinander weiden,
Und nun und nimmer scheiden.
(138 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/eichrodt/humoren/chap055.html>